

# Lampertheimer Zeitung

Tagespass Kontakt Anmelden E-Paper

LAMPERTHEIMER ZEITUNG / LOKALES / BERGSTRASSE / LAMPERTHEIM

Lampertheim

09.08.2018

## Armutskonferenz thematisiert Wohnungsmangel



Von Vanessa Joneleit

LAMPERTHEIM - Wohnungsmangel und Obdachlosigkeit waren die Schwerpunktthemen, um die sich am Dienstagabend die dritte Armuts- und Sozialkonferenz im Stadthaus drehte. Ziel der Konferenz: Durch den Austausch sozialer Institutionen mit Vertretern der Stadt werden die Probleme verdeutlicht, die die Stadt künftig verstärkt angehen muss.

Wie es um sozialen Wohnraum im Kreis Bergstraße bestellt ist, darüber klärte zunächst Kreisbeigeordneter Karsten Krug auf. Dass sich der Bestand an Sozialwohnungen hier in den letzten Jahren um die Hälfte reduziert habe, bezeichnete er als „dramatische Wendung“ – zumal durch die zeitliche Befristung weitere Verträge ausliefen. Unter anderem solle eine Wohnraumagentur, die die sinnvolle Nutzung von Leerständen zum Ziel hat, künftig dazu dienen, mehr Wohnraum schaffen zu können.

In Lampertheim könnte darüber hinaus schon bald auf die Neue Wohnraumhilfe aus Darmstadt zurückgegriffen werden. „Wir arbeiten als Schnittstelle zwischen Wohnwirtschaft und Sozialarbeit“, erklärte Geschäftsführerin Doreen Petri, „wir mieten Wohnungen an und stellen sie denen zur Verfügung, die auf dem Wohnungsmarkt sonst keine Chance hätten.“ Zusätzlich sei man in der sozialen Mieterberatung tätig. Heißt: Wenn Mietzahlungen nicht geleistet werden oder es zu Streitigkeiten unter Nachbarn kommt, greift die Wohnraumhilfe im Sinne der aufsuchenden Sozialarbeit ein. „Unsere Mitarbeiter kommen dann vorbei und analysieren, weshalb es die Probleme gibt“, erklärte Petri.

Wolfgang Klee, Geschäftsführer der Baugenossenschaft, befindet sich bereits in Gesprächen mit der Wohnraumhilfe, kann sich eine Zusammenarbeit vor allem in der sozialen Mieterberatung vorstellen. Klee erläuterte im Rahmen der Konferenz, dass die Baugenossenschaft derzeit 735 Wohnungen im Bestand habe, die Durchschnittsmiete belaufe sich auf 4,93 Euro pro Quadratmeter. „Bis zu 500 Wohnungssuchende sind bei uns gelistet“, berichtete der Geschäftsführer. Immer wieder käme es zu Problemen, weil Mieter beispielsweise keine Miete zahlten, „weil sie unter Umständen nicht mal die Post öffnen.“ Weil der Baugenossenschaft aber daran gelegen sei, dass die Leute in ihren Wohnungen verbleiben können, suche man nun die Zusammenarbeit mit der Neuen Wohnraumhilfe.

Wie viele Obdachlose es in Lampertheim gibt, darüber informierte Petra Mauer, die beim Diakonischen Werk Bergstraße die Servicestelle für Durchwanderer in der Gewerbestraße betreut. Das Diakonische Werk ist vom Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße mit der Auszahlung der Regelleistungen in Form von Tagessätzen beauftragt. Die Regelleistung nach dem SGB II dient der Sicherung des

Lebensunterhalts und wird ausbezahlt an erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen ohne festen Wohnsitz. So habe sie 2017 in Lampertheim insgesamt 71 Klienten betreut, 25 davon stammten aus Lampertheim und Bürstadt, der Rest aus Worms und dem Kreis. 22 der 25 Klienten seien Männer, drei davon Frauen gewesen.

„Das überrascht mich jetzt“, betonte Uwe Becher, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung. Er sei davon ausgegangen, dass es in Lampertheim keine Obdachlosen gibt, „zumindest keine, die kein Dach über dem Kopf finden und auf einer Parkbank nächtigen müssen.“ In der Obdachlosenunterkunft im Heideweg seien momentan nämlich 32 Menschen untergebracht, 17 Wohnungen stünden hier insgesamt zur Verfügung.

„Äußert informativ“, fasste SPD-Fraktionschef Marius Schmidt den Austausch zusammen. Es habe sich gezeigt, dass es lohne, sich mehr Gedanken über präventives Handeln zu machen. Die Zuständigkeiten zu kennen, könne hierbei nur von Vorteil sein.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

## Weitere Empfehlungen



**LAMPERTHEIM**  
SPD in Lampertheim  
zieht positive Bilanz



**LAMPERTHEIM**  
Frust am  
Lampertheimer  
Bahnhof



**HEPPENHEIM**  
Leistungsträger von  
morgen



**LAMPERTHEIM**  
Wildwuchs im Graben  
beseitigen

Anzeige